



1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: BONDAN ST01 - Komponente B

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen: Klebstoff.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Drei Bond GmbH · Carl-Zeiss-Ring 13 · 85737 Ismaning
t +49 89 962427-0 · f +49 89 962427-19
Auskunftgebender Bereich: info@bondan.de · t +49 89 962427-0

1.4 Notrufnummer

Drei Bond GmbH	t +49 89 962427-0
Carl-Zeiss-Ring 13	Während der Bürozeiten
D-85737 Ismaning	Mo – Do 8:00 – 17:00 Uhr
	Fr 8:00 – 15:00 Uhr

2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemisches

Einstufung EG 1272/2008 (CLP)

Physikalische Gefahren Flam. Liq. 2 - H225

Gesundheitsgefahren Skin Irrit. 2 - H315
Eye Irrit. 2 - H319
Skin Sens. 1 - H317
STOT SE 3 - H335

Umweltgefahren Nicht eingestuft

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung CLP:



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280	Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P302+P352a	BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P501	Entsorgung des Inhalts und des Behälters gemäß den EG-, Bundes- und örtlichen Vorschriften.



Zusätzliche Angaben zur Kennzeichnung

Enthält: METHYLMETHACRYLAT, 2-HYDROXYETHYLMETHACRYLAT

Zusätzliche Sicherheitshinweise

P243	Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
P261	Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden.
P264	Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.
P304+P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P308+P313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P333+P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P337+P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362+P364	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P370+P378	Bei Brand: Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wassernebel zum Löschen verwenden.
P403+P235	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.

2.3 Sonstige Gefahren

Unter normalen Verhältnissen keine. Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Gemisch aus verschiedenen Stoffen

Inhaltsstoff	Bezeichnung	Gehalt	Einstufung
CAS-Nummer: 80-62-6 EG-Nummer: 201-297-1 REACH-Registriernummer: 01-2119452498-28-XXXX	METHYLMETHACRYLAT	30 - 60 %	Flam. Liq. 2 - H225 Skin Irrit. 2 - H315 Skin Sens. 1 - H317 STOT SE 3 - H335



CAS-Nummer: 868-77-9 EG-Nummer: 212-782-2 REACH-Registriernummer: 01-2119490169-29-XXXX	2-HYDROXYETHYL- METHACRYLAT	10 - 30 %	Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 Skin Sens. 1 - H317
CAS-Nummer: 34562-31-7 EG-Nummer: 252-091-3 REACH-Registriernummer: REACH registration exemption – < 1 tonne	3,5-DIETHYL-1,2-DIHYDRO-1- PHENYL-2-PROPYLPYRIDIN	1 - 5 %	Acute Tox. 4 - H302 Acute Tox. 4 - H312 Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.
Verschlucken	Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser zu trinken geben. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.
Hautkontakt	Kontaminierte Kleidung ablegen. Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Arzt hinzuziehen, wenn Symptome auftreten.
Augenkontakt	Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Bei geöffnetem Lidspalt unverzüglich 15 Minuten lang mit reichlich Wasser ausspülen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen	Reizt die Atmungsorgane.
Hautkontakt	Hautreizung, milde Dermatitis, allergischer Hautausschlag.
Augenkontakt	Augenreizend, kann Rötungen und Brennen verursachen.



4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt	Keine besonderen Empfehlungen. Symptomatisch behandeln.
--------------------------	---------------------------------------------------------

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Mit Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wassernebel löschen.
-----------------------	-------------------------------------------------------------------

Ungeeignete Löschmittel	Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.
-------------------------	-------------------------------------------------------------------------------

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren	Die Dämpfe sind schwerer als Luft, sie können am Boden kriechen und sich am Boden von Behälter anreichern. Dämpfe können durch einen Funken, heiße Oberfläche oder Glut entzündet werden.
--------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Beim Verbrennen entstehen reizende, giftige und schädliche Rauchgase. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und unbekannte Kohlenwasserstoffe. Der Hitze ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen und aus dem Brandbereich entfernen, sofern dies gefahrlos möglich ist.
---------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen.



6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche
Vorsorgemaßnahmen

Von allen Zündquellen fernhalten. Im Arbeitsgebiet für ausreichende Lüftung sorgen. Dampf nicht einatmen. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder in den Boden gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit Sand oder anderem inerten Absorptionsmittel binden. Zur Entsorgung in geeignete, beschriftete Behälter umfüllen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Betreffend Entsorgung Abschnitt 13 beachten.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. In gut belüfteten Räumen verwenden. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter trocken halten. In dicht geschlossenen Originalbehältern bei Temperaturen zwischen 2°C und 7°C aufbewahren.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Klebstoff



8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

METHYLMETHACRYLAT

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 50 ppm bzw. 210 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 100 ppm bzw. 420 mg/m³

Y, Kat I, DFG, EU

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Kat I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt).

METHYLMETHACRYLAT (CAS: 80-62-6)

DNEL

Arbeiter, Industrie/gewerblich - Inhalation; Langfristig : 208 mg/m³

Arbeiter, Industrie/gewerblich - Dermal; Langfristig : 13.67 mg/kg KG/Tag

Arbeiter, Industrie/gewerblich - Inhalation; Kurzfristig : 416 mg/m³

PNEC

Arbeiter, Industrie/gewerblich - Wasser; Langfristig <0.94 mg/l

2-HYDROXYETHYLMETHACRYLAT (CAS: 868-77-9)

DNEL

Arbeiter, Industrie - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 4.9 mg/m³

Arbeiter, Industrie - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 1.3 mg/kg KG/Tag

PNEC

Arbeiter, Industrie - Wasser; Langfristig 0.482 mg/l

Arbeiter, Industrie - Erde; Langfristig 0.476 mg/kg

Arbeiter, Industrie - Kläranlage; Langfristig 10 mg/l

Arbeiter, Industrie - Süßwasser; 3.79 mg/kg

3,5-DIETHYL-1,2-DIHYDRO-1-PHENYL-2-PROPYLPYRIDIN (CAS: 34562-31-7)

DNEL

Es liegen keine Daten vor.

PNEC

Es liegen keine Daten vor.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Geeignete technische
Steuerungseinrichtungen

Für kleinere Arbeiten mit dem Produkt sollte eine übliche Raumlüftung ausreichend sein. Für umfangreichere Arbeiten (oder wenn es für den Komfort der Arbeitnehmer notwendig ist) sollte eine lokale Entlüftung vorgesehen werden.

Augen-/ Gesichtsschutz

Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen. Persönlicher Augenschutz sollte EN 166 entsprechen.

Handschutz

Es wird empfohlen, chemikalienbeständige, undurchlässige Schutzhandschuhe zu tragen. Handschuhe sollten EN 374 entsprechen. Bei Expositionen bis zu 4 Stunden sind Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien zu tragen: Nitrilkautschuk. Dicke: ≥ 0.4 mm Die ausgewählten Schutzhandschuhe sollten eine Durchbruchzeit von mindestens 0.5 haben. Bei Expositionen bis zu 8 Stunden sind Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien zu tragen: Nitrilkautschuk. Dicke: ≥ 0.4 mm Die ausgewählten Schutzhandschuhe sollten eine Durchbruchzeit von mindestens 8 haben. Die Durchbruchzeit der Schutzhandschuhmaterialien können zwischen den verschiedenen Schutzhandschuhherstellern variieren. Der am besten geeignete Handschuh sollte in



Abprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Entsprechend den von den Schutzhandschuhherstellern vorgegebenen Daten ist es erforderlich, während ihrer Nutzung zu prüfen, ob die Handschuhe ihre abweisenden Eigenschaften behalten und sie zu wechseln, sobald eine Verschlechterung festgestellt wird.

Anderer Haut- und Körperschutz	Overall oder Laborkittel tragen.
Hygienemaßnahmen	Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Haut sofort waschen. Gute Betriebshygiene ist erforderlich.
Atemschutzmittel	Im Arbeitsgebiet für ausreichende Lüftung sorgen. Im Fall von sehr starker Luftverschmutzung kann Atemschutz erforderlich werden. Atemschutz gemäß einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung das Einatmen von Schadstoffen als möglich beschreibt. Filter gegen organische Dämpfe, Typ A (EN14387).

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Paste
Farbe	cremefarben
Geruch	stechend, nach Acrylat
Geruchsschwelle	nicht verfügbar
pH-Wert	nicht relevant
Schmelzpunkt	nicht verfügbar
Siedebeginn und Siedebereich	≈ 100 °C
Flammpunkt/Flammbereich	11 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht verfügbar
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	nicht verfügbar
Dampfdruck	≈ 28 mm Hg
Dampfdichte	≈ 3.46



Relative Dichte	1.0
Löslichkeit/-en	In Wasser schwer löslich. Löslich in den folgenden Materialien: Organische Lösungsmittel.
Selbstentzündungstemperatur	nicht verfügbar
Viskosität	≈ 45.000 mPa·s @ 23°C, thixotrop
Oxidationsverhalten	nicht verfügbar

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Die folgenden Materialien können mit dem Produkt reagieren: Starke Oxidationsmittel, starke Säuren, starke Alkalien

10.2 Chemische Stabilität

Stabil bei normalen Raumtemperaturen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Lager- und Einsatzbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen.

10.5 Unverträgliche Materialien

starke Oxidationsmittel, starke Säuren, starke Alkalien

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Die thermische Zersetzung des Produktes kann Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und nicht identifizierte organische Verbindungen erzeugen.



11 Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Effekte Das Gemisch ist auf Grundlage der verfügbaren Gefahrendaten der Inhaltsstoffe, wie definiert in den Einstufungskriterien für Gemische für jede Gefahrenklasse in Annex I der Richtlinie 1272/2008/EC, eingestuft. Relevante verfügbare Informationen zu Gesundheits- und ökologischen Aspekten der Substanzen aus Kapitel 3 werden im Folgenden bereitgestellt.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Unter normalen Verhältnissen keine.

Einatmen

Kann die Atemwege reizen.

Hautkontakt

Reizt die Haut.

Augenkontakt

Augenreizend, kann Rötungen und Brennen verursachen.

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen:

METHYLMETHACRYLAT

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 5.000,0
Spezies Ratte

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 5.000,0
Spezies Ratte

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität (LC₅₀ Dämpfe mg/l) 29,8
Spezies Ratte



Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Nicht reizend. Lang anhaltender Hautkontakt kann vorübergehende Reizung verursachen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Nicht reizend.

Atemwegssensibilisierung

Maus: Sensibilisierend

Hautsensibilisierung

Lokaler Lymphknotentest (LLNA) - Maus: Sensibilisierend.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Nicht eindeutig.

Genotoxizität - in vivo Es gibt keine Hinweise auf mutagene Eigenschaften für diesen Stoff.

Kanzerogenität

CMR no

IARC Karzinogenität IARC Gruppe 3: Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Kein Hinweis auf Reproduktionstoxizität in Tierversuchen.

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Kein Hinweis auf Reproduktionstoxizität in Tierversuchen. Nicht teratogen, nicht embryotoxisch.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Zielorgane Atemwege Reizung.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Zielorgane Keine spezifischen Zielorgane bekannt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.



2-HYDROXYETHYLMETHACRYLAT

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 5.000,0
Spezies Ratte

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 5.000,0
Spezies Kaninchen

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität (LC₅₀) Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Ganz schwaches Erythem - kaum wahrnehmbar (1). Nicht reizend.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Schwere Augenschädigung/Augenreizung Mäßig reizend.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.

Hautsensibilisierung

Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Sensibilisierend.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Schlüssige Daten, aber zur Klassifizierung nicht ausreichend.

Genotoxizität - in vivo Chromosomenaberration: Negativ

Kanzerogenität

Karzinogenität Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Screening - NOAEL >=1000 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte F1



Reproduktionstoxizität - Entwicklung
Entwicklungstoxizität: - NOAEL: ≥ 1000 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT – einmalige Exposition
Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT – wiederholte Exposition
Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr
nicht anwendbar

3,5-DIETHYL-1,2-DIHYDRO-1-PHENYL-2-PROPYLPYRIDIN

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg)
Spezies
500,1
Ratte

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg)
Spezies
1.000,1
Kaninchen

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität (LC₅₀)
Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Mäßig reizend.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Mäßig reizend.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung
Kann die Atemwege reizen.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung
Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro
Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.



<u>Kanzerogenität</u> Karzinogenität	Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.
<u>Reproduktionstoxizität</u> Reproduktionstoxizität - Fertilität	Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</u> STOT – einmalige Exposition	Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</u> STOT – wiederholte Exposition	Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.
<u>Aspirationsgefahr</u> Aspirationsgefahr	Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.

12 Angabe zu Ökologie

Ökotoxizität Das Produkt wird nicht als umweltgefährlich eingeschätzt.

12.1 Toxizität

Toxizität Das Gemisch ist auf Grundlage der verfügbaren Gefahrendaten der Inhaltsstoffe, wie definiert in den Einstufungskriterien für Gemische für jede Gefahrenklasse in Annex I der Richtlinie 1272/2008/EC, eingestuft. Relevante verfügbare Informationen zu Gesundheits- und ökologischen Aspekten der Substanzen aus Kapitel 3 werden im Folgenden bereitgestellt.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen:

METHYLMETHACRYLAT

Akute aquatische Toxizität
Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 Stunden: > 79 mg/l, Onchorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)



Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 48 Stunden: 69 mg/l, Daphnia magna

Akute Toxizität - Wasserpflanzen NOEC, 72 Stunden: > 110 mg/l, Selenastrum capricornutum
EC₅₀, 72 Stunden: > 100 mg/l, Selenastrum capricornutum

Akute Toxizität - Mikroorganismen EC₂₀, 30 Minuten: 150 - 200 mg/l, Belebtschlamm

Chronische aquatische Toxizität

Chronische Toxizität - Jungfische NOEC, 35 Tage: 9.4 mg/l, Danio rerio (Zebrafish)

Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere NOEC, 21 Tage: 37 mg/l, Daphnia magna

2-HYDROXYETHYLMETHACRYLAT

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 Stunden: > 100 mg/l, Oryzias latipes (Rote Killifische)

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 48 Stunden: 380 mg/l, Daphnia magna

Akute Toxizität - Wasserpflanzen EC₅₀, 72 Stunden: 836 mg/l, Selenastrum capricornutum
NOEC, 72 Stunden: 400 mg/l, Selenastrum capricornutum

Akute Toxizität - Mikroorganismen EC₅₀, 16 Stunden: > 3000 mg/l, Pseudomonas fluorescens

Chronische aquatische Toxizität

Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere NOEC, 21 Tage: 24.1 mg/l, Daphnia magna

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar.



Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen:

METHYLMETHACRYLAT

Biologischer Abbau Wasser - Zersetzung 94%: 14 Tage

2-HYDROXYETHYLMETHACRYLAT

Biologischer Abbau Wasser - Zersetzung 84%: 28 Tage

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen:

2-HYDROXYETHYLMETHACRYLAT

Bioakkumulationspotential BCF: 1.34 - 1.54

12.4 Mobilität im Boden

Es sind keine Daten verfügbar. Das Produkt hat eine geringe Wasserlöslichkeit.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

2-HYDROXYETHYLMETHACRYLAT

Adsorptions- Wasser - Koc: 42.7 @ 20°C
/Desorptionskoeffizient

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

keine bekannt

13 Hinweise zur Entsorgung

Allgemeine Information

Produkt gemäß den EG-, Bundes- und örtlichen Vorschriften entsorgen. Leere Behälter können Reste des Produktes enthalten. Die im Sicherheitsdatenblatt und auf dem Etikett angegebenen Warnungen auch nach dem Entleeren der Behälter beachten.

Entsorgungsmethoden

Entsorgen von Abfällen in zugelassenen Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden.

Abfallklasse

08 04 09* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

14 Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

1993

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (contains Methylmethacrylate)

14.3 Transportgefahrenklassen

3

Transportzettel



14.4 Verpackungsgruppe

II



14.5 Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff: Nein.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS F-E, S-E

Tunnelbeschränkungscode (D/E)

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

15 Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

The Chemicals (Hazard Information and Packaging for Supply) Regulations 2009 (SI 2009 No. 716).

Nationale Vorschriften: Deutschland

Wassergefährdungsklasse WGK 2 (deutlich wassergefährdend)

EU-Gesetzgebung

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

VERORDNUNG (EU) 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

Anleitung

Workplace Exposure Limits EH40.

CHIP for everyone HSG228.

Safety Data Sheets for Substances and Preparations.

Approved Classification and Labelling Guide (Sixth edition) L131.



15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

16 Sonstige Angaben

Änderungsdatum: 23.02.2021

Vorgängerversion: 18.12.2020

Volltext der Gefahrenhinweise

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H335 Kann die Atemwege reizen.

Datenblatt ausstellender Bereich

Ansprechpartner: siehe Abschnitt 1: Auskunft gebender Bereich

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.

Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)